Informationen zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

am Donnerstag, 17. März 2022, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

1. Umbau und Sanierung der Carl-Platz-Schule; Vergabe der Sanitärarbeiten BA IV, V, VI

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, auf das Angebot der Firma Egerer und Ludwig Sanitär- und Heiztechnik GmbH, Keidenzeller Str. 20, 90556 Cadolzburg, für die Leistungen „Sanitärarbeiten BA IV, V, VI“ gemäß Angebot vom 28. Februar 2022 mit einer Auftragssumme von 85.300,39 EUR inkl. MwSt. den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Im Projekt „Carl-Platz-Schule – Umbau und Sanierung Bestandsgebäude“ wurden die Arbeiten im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben.

Die ausgeschriebenene Leistungen umfassen Sanitärarbeiten im Süd-, Ost- und Nordflügel im Altbau.

Diese sind im Wesentlichen

- notwendige Erneuerung von Abwasser- und Trinkwasserleitungen,
- Dämmungen der neuen Rohrleitungen,
- Einbau neuer Absperrarmaturen und neuer elektronische Waschtischarmaturen,
- Durchbrüche und Kernbohrungen für die Neuverlegung mit anschließender Brandschottung,
- sowie die Demontage der alten Löschwassereinrichtung.

Es wurden 11 Firmen aufgefordert, ein Angebot für die Sanitärarbeiten für die Bauabschnitte IV, V, VI abzugeben. Zur Submission am 01. März 2022 lagen zwei Angebote vor. Im bepreisten LV sind für diese Arbeiten 66.878,00 EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Kostensteigerung von 32%. Auf Grund der konjunkturellen Lage und der hohen Auftragsdichte im Baugewerbe, liegen die Angebotspreise aktuell über dem marktüblichen Marktwert. Eine Vergabe wird trotzdem empfohlen.

Weitere wertbare Angebote:

Bieter 2: 127.200,00 EUR inkl. MwSt.

2. **Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; „Vergabe Fassadensanierung Putz- und Malerarbeiten Schlossgebäude“**

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, auf das Angebot der Firma Hirsch GmbH, Baierbrunner Str. 39, 81379 München, für die Leistungen „Fassadensanierung Putz- und Malerarbeiten Schlossgebäude“ gemäß Angebot vom 14. Februar 2022 mit einer Auftragssumme von 178.749,66 EUR inkl. MwSt. den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Im Projekt „Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude“ wurden die Arbeiten im Rahmen einer Beschränkten Ausschreibung ausgeschrieben.

Die ausgeschrieben Leistungen umfassen im Wesentlichen

- Ergänzung und Ausbesserung der Putzflächen außen
- Malerarbeiten Fassade
- Zierelemente / Gliederungen (Fensterfaschen, Gesimsbänder)
- Malerarbeiten an Holz- und Stahlteilen

am Schlossgebäude.

Für die Leistungen „Fassadensanierung Putz- und Malerarbeiten Schlossgebäude“ sind 7 Angebote in digitaler Form eingegangen.

Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote stellt das Angebot der Firma Hirsch GmbH, Baierbrunner Str. 39, 81379 München vom 14. Februar 2022 mit einer Angebotssumme von 178.749,66 EUR inkl. MwSt. das wirtschaftlichste Angebot dar. Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Das Angebot der Firma Hirsch GmbH liegt ca. 62 % unter dem letzten bekannten Schätzwert für diese Leistungen (bepreistes LV) von 289.581,47 EUR brutto und ca. 0,44% über der Kostenberechnung von 177.964,50 EUR brutto.

Im Zuge der Kostenberechnung lagen noch keine belastbaren Massen vor; sie mussten folglich geschätzt werden. Denkmalbedingt wurde erst im Zuge der Ausführungsplanung und der Bauarbeiten festgelegt, wo und welche Leistungen im Einzelnen erforderlich sind. Dennoch liegt der Angebotspreis nur marginal über dem Wert der Kostenberechnung.

Im Vergleich zum bepreisten LV liegen fast alle eingegangenen Angebote deutlich unter dem letzten bekannten Schätzwert. Hier hat das betreuende Architekturbüro die Einheitspreise tendenziell zu hoch eingeschätzt. Daher gibt es hinsichtlich des günstigen Preises keine Zweifel an der Leistungsfähigkeit und Fachkunde des Bieters. Es handelt sich um ein deutschlandweit agierendes, bekanntes Unternehmen mit Präqualifizierung für die zu vergebenden Leistungen.

Weitere wertbare Angebote:

Bieter 2:	217.155,76 EUR inkl. MwSt.
Bieter 3:	220.818,30 EUR inkl. MwSt.
Bieter 4:	227.255,63 EUR inkl. MwSt.
Bieter 5:	233.455,51 EUR inkl. MwSt.
Bieter 6:	235.589,23 EUR inkl. MwSt.
Bieter 7:	308.326,62 EUR inkl. MwSt.

3. Änderung der Vereinsförderrichtlinien; Vorberatung

Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen die Vereinsförderrichtlinien zu ändern.

Punkt 2.10.2 Absatz 2 der Vereinsförderungsrichtlinien erhält rückwirkend ab 1. Januar 2022 folgende Fassung:

„2.10.2. Zuschüsse für die Unterhaltung der Sportplätze

Vereine deren Rasen- oder Kunstrasenplätze zur Entrichtung der Niederschlagswassergebühr herangezogen werden, erhalten zusätzlich einen jährlichen Zuschuss pro Quadratmeter gebührenpflichtiger Platzfläche in Höhe der jeweils geltenden Niederschlagswassergebühr pro Quadratmeter (derzeit in §10a Nr. 7 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach BGS-EWS geregelt).

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Nach derzeitigem Stand der Vereinsförderrichtlinien erhalten die Vereine deren Rasen- oder Kunstrasenplätze zur Entrichtung der Niederschlagswassergebühr herangezogen werden, zusätzlich einen Zuschuss in Höhe von 0,35 EUR/jährlich je Quadratmeter gebührenpflichtiger Platzfläche.

Nach den Änderungen zum 1. Januar 2022 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS), § 10a Nr. 7 Niederschlagswassergebühr, wird der Zuschuss auf 0,40 EUR/jährlich erhöht.

Dieser Zuschuss bezieht sich künftig immer auf die derzeitige Fassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Herzogenaurach (BGS-EWS).

Dem Stadtrat wird empfohlen die Vereinsförderrichtlinien zu ändern.

Herzogenaurach, 10. März 2022

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister